



Tipps, Hinweise, Videos

Um immer auf dem aktuellsten Stand zu sein, schauen Sie einfach auf der Website des Savage XL Octane vorbei. Dort finden Sie Hinweise sowie aktuelle Videos um das Maximum aus Ihrem Savage XL Octane herauszuholen! Scannen Sie einfach den QR-Code oder gehen Sie auf <http://www.hpiracing.com/de/kit/109073>.



Tanken

Benutzen Sie **normales Standardbenzin von der Tankstelle** und qualitativ hochwertiges 2-Takt-Motorenöl - die erste Flasche Motorenöl liegt Ihrem Octane bereits bei, damit Sie gleich loslegen können.

Benzin mit hohen Oktanzahlen wie Super Plus wird die Leistung nicht verbessern, und kann zu Problemen beim Motorlauf führen.

Schütteln Sie den Kanister mit dem Gemisch kräftig, damit sich Öl und Benzin vermischen können. Wiederholen Sie diesen Vorgang stets, wenn Sie Ihr Modell aus dem Kanister heraus betanken. Füllen Sie den Sprit nun, bei ausgeschaltetem Sender und Fuel-Schalter, bis zum unteren Ende des Gewindeverschlusses im Tank Ihres Octanes.



Starten des Motors

Lesen Sie die Bedienungsanleitung Ihres Octane sorgfältig durch, um sich mit dem Start Vorgang des Motors vertraut zu machen und diesen zu verstehen.

Schalten Sie den Sender und das Motor System in folgender Reihenfolge ein: 1. Fernsteuerung, 2. Schalter im Modell (Stromzufuhr für Empfänger und Servo), 3. Motor Zündsystem. Drücken sie mehrmals auf die Kraftstoffpumpe, bis Sprit in die gelbe Rücklaufleitung fließt.



Vergewissern Sie sich, dass der Choke Hebel in Position OPEN steht, also nach UNTEN zeigt.



Starten Sie den Motor mit kurzen Zügen am Seilzug. Ziehen Sie das Seil niemals weiter als 50 cm heraus.



Ihr Octane sollte nach 4-5 Zügen starten.

Wenn dies der erste Start Ihres Octane ist, so beachten Sie bitte die nun folgenden "Erster Tank" Hinweise

Erster Tank

Wenn Ihr Motor läuft, so fahren Sie den ersten Tank langsam und ohne schnelles Beschleunigen leer. Dies sollte etwas mehr als 20 Minuten dauern. Fahren sie auf keinen Fall Höchstgeschwindigkeit, da sich der Motor in der Einlaufphase befindet und sich alle Teile nun einander anpassen.

VERSTELLEN SIE NICHTS am Motor, solange dieser sich in der Einlaufphase befindet.

Haben Sie Geduld und führen Sie den Einlaufvorgang gewissenhaft durch. Je besser der Motor eingefahren wird, umso mehr Performance wird der Motor am Ende haben.



Bedenken Sie: Berühren Sie den Motor oder Auspuff NICHT, während der Motor läuft oder kurz danach. Motor und Auspuff werden SEHR HEISS und Sie können sich sehr schnell daran verbrennen.

Sie können den Tank nun wieder auffüllen, und eine weitere Einlaufrunde mit Ihrem Octane fahren. Je mehr Sie fahren, umso mehr wird Ihr Motor eingefahren und es Ihnen mit einer langen Lebensdauer danken. Verstellen Sie nichts am Motor, bevor Sie danach nicht noch mindestens 2 weitere volle Tanks leer gefahren haben. Tips zum Verstellen und Optimieren des Motors und des 3-Speed Getriebes folgen später in dieser Anleitung.



Schalten Sie nach dem Fahren zuerst den Motor AUS Schalter aus, danach den Empfänger und erst dann den Sender.

Motor startet nicht ?

Wenn der Motor nicht nach 10 Zügen startet:

Bei kaltem Motor



1. Stellen Sie den Choke Hebel auf CLOSED, also nach oben:



2. Ziehen Sie mehrmals am Zugseil, bis Sie den Motor fast starten hören. Stoppen Sie bevor der Motor geflutet wird. Dies würde das Starten erschweren.
3. Stellen Sie den Choke Hebel wieder auf OPEN, also nach unten zeigend
4. Ziehen sie erneut am Zugseil - der Motor sollte nun nach wenigen Zügen starten.

Bei warmem oder heißem Motor



1. Belassen Sie den Choke Hebel in der Open Position (also unten) und verstellen Sie auch sonst nichts.
2. Der Motor sollte nach wenigen Zügen am Zugseil starten

Wenn der Motor immer noch nicht startet

1. Bitten Sie einen Freund, etwas Gas am Sender zu geben (ca. 1/3 des Gasweges) oder stellen Sie die Trimmung am Sender 1/4 oder 1/3 nach vorne, um etwas mehr Kraftstoff in den Motor zu bekommen - stellen Sie die Trimmung wieder zurück, sobald der Motor startet.
2. Vergewissern Sie sich, dass das Zündsystem eingeschaltet ist.
3. Prüfen Sie den Zündkerzen-Stecker. Drücken Sie ihn herunter um sicher zu stellen, dass er korrekt sitzt.
4. Stellen Sie sicher, dass der Choke Hebel in Position OPEN (nach unten) steht, wann immer Sie fahren möchten.
5. Eventuell ist der Tank leer - bedenken Sie beim Nachtanken, stets ein 25:1 Gemisch zu verwenden.
6. Prüfen Sie, ob die Zündkerze sauber ist. Nehmen sie die Kerze heraus und schauen Sie ob sie eine metallische oder leicht braune Farbe wie diese hat:





Ist die Zündkerze schwarz und verkrustet wie hier zu sehen, so reinigen Sie die Kerze mit einer feinen Drahtbürste.



7. Überprüfen Sie die Funktionalität der Zündkerze. Bauen Sie die Kerze aus, verbinden Sie sie mit dem Zündkerzenkabel und beobachten Sie die Kerze, während Sie am Zugseil ziehen. Die Kerze sollte dann flackern, bzw. ein Funke sollte sichtbar werden. Führen Sie diesen Test am besten in einer dunkleren Ecke durch. Sie können die Kerze so besser funken sehen.



8. Wenn die Glühkerze entfernt ist, prüfen Sie den Glühkerzen Abstand mit einem Messschieber – der Abstand sollte 0.3mm bis 0.4mm betragen.

9. Nach dem Motor Einlaufvorgang, benötigen Sie wahrscheinlich eine neue Kerze. Auch bei einer neuen Glühkerze sollte der Abstand zwischen 0.3mm und 0.4mm liegen.

10. Vergewissern Sie sich, dass der Luftfilter nicht von Schmutz blockiert oder verstopft ist. Bei Bedarf reinigen Sie den Filter - ein Ersatz - Luftfilter liegt Ihrem Octane ebenfalls bei.

11. Die Vergasereinstellungen benötigen evtl. eine Korrektur oder ein Reset. Die Werkseinstellungen sind folgende: High-Speed Nadel: 1 Umdrehung geöffnet; Low-Speed Nadel: 1 7/12 Umdrehungen geöffnet; Standgas-Nadel: 2 2/3 Umdrehungen geöffnet.

12. Die Batterie des Zündsystems könnte schwach geworden sein - laden Sie diese wenn nötig nach.

13. Der Motor ist möglicherweise zu heiß geworden. Lassen Sie den Motor einige Minuten abkühlen und sehen Sie in der Zukunft von außergewöhnlich langen High-Speed Fahrten ab, welche den Motor heißer werden lassen als normal.

Es gibt noch weitere Dinge, die geprüft werden können. Dies sind jedoch die üblichsten Punkte. Mehr Hinweise finden Sie in der Bedienungsanleitung des Octane. Es gibt seltene Fälle, in denen die Zündanlage fehlerhaft sein kann – am Ende dieses Dokuments finden Sie ausführliche Schritte zur Prüfung der Savage XL Octane Zündung.

Das 3-Speed Getriebe

Versuchen Sie nicht, das 3-Speed Getriebe einzustellen, wenn Ihr Motor sich noch in der Einlaufphase befindet. Erst nach 3-4 Tankfüllungen sollten Sie sich dem 3-Speed Getriebe widmen.

Das Getriebe kann so eingestellt werden, das früher oder später in den 2. oder 3. Gang geschaltet wird. Dies können Sie dann individuell auf Untergrund und Größe des Terrains einstellen. Der Schaltvorgang geht sehr schnell, hören Sie also aufmerksam zu wenn Sie diese Einstellungen vornehmen.

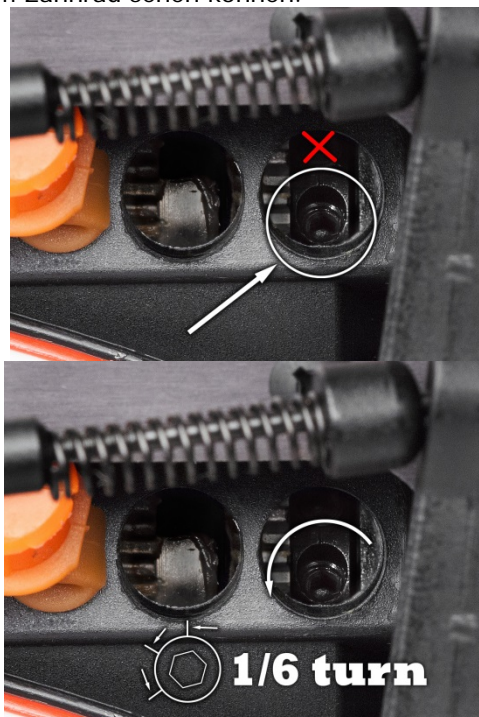
Um das Getriebe einzustellen verwenden Sie einen 2mm Inbusschlüssel. Die Fernsteuerung und der Empfänger des Modells sollten hierbei ausgeschaltet sein.

1. Öffnen Sie die Gummiabdeckung auf der linken Seite des Getriebes vorsichtig von der rechten Seite aus und klappen Sie diese auf. Die beiden nun sichtbaren Löcher ermöglichen den Zugang zum Inneren des 3-Speed Getriebes und die Einstellung. Das Linke Loch ist zur Einstellung des Schaltpunktes des 2. Ganges, das rechte Loch für den 3. Gang.

2. Drehen Sie das Hauptzahnrad per Hand, bis sie eine Öffnung im Zahnrad sehen können.

3. Halten Sie das Hauptzahnrad in dieser Position fest, drehen sie mit der anderen Hand an einem Reifen bis eine Sechskantschraube sichtbar wird (siehe Foto). Das Bild zeigt die Einstellung des 3. Ganges. Nehmen Sie nun die Einstellung an der Schraube mittels 2mm Inbusschlüssel vor. Die Einstellschritte werden in 1/6 Umdrehungen vorgenommen.

4. Um ein früheres Schalten zu erreichen, so drehen Sie die Einstellschraube bitte in 1/6 Schritten gegen den Uhrzeigersinn (linksherum).





5. Um ein späteres Hochschalten zu erreichen, drehen Sie die Einstellschraube bitte im Uhrzeigersinn (rechts herum). Auch hier wieder auf 1/6 Schritte achten.



Fahren Sie Ihren Octane Probe, um die Wirkung Ihrer Einstellungen zu überprüfen. Achten Sie immer darauf, die Änderungen nur in kleinen 1/6 Schritten durchzuführen. Ebenfalls sollten Sie nie gleichzeitig Änderungen an beiden Gängen vornehmen.

Wenn Sie den Schaltvorgang nicht hören oder sehen können, so versuchen Sie auch einmal den 3. Gang komplett "herauszunehmen". Dies erreichen Sie, indem Sie die Einstellschraube des 3. Ganges komplett im Uhrzeigersinn zum Anschlag drehen. Machen Sie einen stehenden Start, schauen Sie wann der Octane in den 2. Gang schaltet und stellen Sie diesen Schaltpunkt nach Ihren Bedürfnissen ein.

Wenn Sie mit diesem Schaltpunkt zufrieden sind, widmen Sie sich dem Schaltpunkt für den 3. Gang indem Sie nun in 1/6 Schritten gegen den Uhrzeigersinn vorgehen, und auch diesen Schaltpunkt perfekt für Ihre Umgebung einstellen.

Werkseinstellung

Wenn sie durcheinander kommen und nicht mehr wissen, wie viele Umdrehungen Sie in welche Richtung gegangen sind, so hilft Ihnen möglicherweise ein Reset auf die Werkseinstellungen.

Drehen Sie beide Stellschrauben im Uhrzeigersinn (rechts herum) bis zum Anschlag. Jetzt drehen Sie die beiden Schrauben wie unten stehend gegen den Uhrzeigersinn (links herum) zurück:

- 2. Gang Stellschraube: 7 Umdrehungen von voll Geschlossen, gegen den Uhrzeigersinn
- 3. Gang Stellschraube: 6 Umdrehungen von voll Geschlossen, gegen den Uhrzeigersinn



Tuning des Motors

Bleiben Sie während des Einlaufvorgangs des Motors geduldig, verstellen Sie den Motor erst danach (nach 3-4 Tankfüllungen) !

Die Standard-Einstellung des Motors eignet sich für die meisten Wetterbedingungen. In manchen Situationen kann es jedoch sein, dass die Werkseinstellungen nicht das Beste aus Ihrem GT15C Motor herausholen. Wir zeigen Ihnen nun, wie sie den Motor für mehr Power und Topspeed verstellen können.

Stellen Sie sicher dass Ihr Motor warm ist, und Sie einen kleinen Schlitzschraubendreher bereithalten. Verändern Sie bitte jeweils immer nur einen kleinen Schritt, so dass Sie immer wissen, was diese Änderung bewirkt hat.

Tuning des Motors

Für mehr Endgeschwindigkeit verstellen wir nur die "High End Nadel" Schraube. Diese Schraube beeinflusst die Endgeschwindigkeit, **verstellen Sie nicht die "Low End Nadel"**.

Motor Tuning Symptome: Zu Fett oder zu Mager ?

Wenn das Gemisch des Motors zu FETT ist, hat der Motor einen tiefen Sound und wird langsamer, je mehr Kraftstoff er bekommt. Ist das Gemisch zu MAGER hat der Motor einen viel höheren Sound, da er möglicherweise zu wenig Kraftstoff bekommt. Ebenfalls wird bei einem zu mageren Gemisch weniger Abgasrauch aus dem Auspuff kommen. Dies bedeutet das nicht genug Öl durch den Motor kommt. In Extremfällen wird der Motor komplett ausgehen.

Einstellen des Motors

Bevor Sie nun etwas verstellen, ist es wichtig zu wissen, dass Sie diese Einstellschraube NIEMALS mehr als 1/4 Umdrehung je Richtung verstellen dürfen (Gesamtweg der Schraube). Nehmen Sie jede Einstellung immer nur in besonders kleinen 1/24 Schritten vor.



Für mehr Topspeed drehen Sie die Einstellschraube 1/24 im Uhrzeigersinn (rechts herum). Dies erzeugt ein etwas mageres Gemisch und die Endgeschwindigkeit sollte ansteigen. Starten Sie den Motor und machen Sie eine



Testfahrt. Wenn Sie noch mehr Endgeschwindigkeit möchten, schalten Sie den Motor ab und drehen Sie erneut 1/24 Umdrehung im Uhrzeigersinn.

Sie sollten immer einen leichten Abgasrauch am Auspuff sehen, wenn Sie beschleunigen. Verstellen Sie nichts während des Einlaufvorgangs. Der Motor wird von Fahrt zu Fahrt kraftvoller werden, wenn Sie Ihren Octane fahren.

Ist der Motor zu mager eingestellt, so machen Sie die Einstellungen gegen den Uhrzeigersinn. Auch hier wieder in 1/24 Schritten. Wenn Sie das Gemisch fetter stellen, sollten Sie ebenfalls den Abgasrauch im Auge behalten. Er sollte immer leicht sichtbar sein.

Drehen Sie die Einstellschraube niemals mehr als 1/4 im Gesamten. Um die Startposition zu markieren hilft eine Markierung mit einem Stift direkt auf der Schraube und am Gehäuse.

Werkseinstellung

Wenn Sie durcheinander gekommen sind und nicht mehr genau wissen wie Ihre aktuelle Einstellung ist, empfehlen wir Ihnen einen Reset zurück auf Werkseinstellung. Die Werkseinstellung ist einfach wieder herzustellen. Drehen Sie die "High-End" Schraube einfach komplett zu (im Uhrzeigersinn) und öffnen Sie diese dann genau EINE UMDREHUNG gegen den Uhrzeigersinn.

Die "LOW-END" Schraube findet ihre Werkseinstellung von voll Geschlossener Position bei genau 1 Umdrehung und 7/12 gegen den Uhrzeigersinn (links herum)

Leerlauf

Nachdem Sie die Einstellungen für "Low" und "High" vorgenommen haben, widmen Sie sich noch der Einstellung der Leerlaufdrehzahl. Es ist wichtig das der Truck im Leerlauf still steht, jedoch sofort beschleunigt wenn Sie dies am Sender tun. Dies ist sehr leicht über die "Idle Stop Schraube" einzustellen.

Versichern Sie sich, dass die Gastrimmung in neutraler Position steht. Stellen Sie Ihren Octane auf einen Fahrzeugstand, so dass die Räder frei drehen können.

Motor Drehzahl ist zu hoch

Drehen Sie die "Idle Stop Schraube" langsam im Uhrzeigersinn, bis die Räder sich nicht mehr mitdrehen wenn der Motor läuft.





Motor Drehzahl ist zu niedrig

Drehen Sie die Einstellschraube langsam gegen den Uhrzeigersinn, bis die Räder langsam anfangen sich zu drehen. Dann drehen Sie die Schraube wieder etwas zurück, bis die Räder sich gerade so nicht mehr selbständig mitdrehen.



Wenn Sie die Leerlaufdrehzahl einstellen, so achten Sie stets darauf, die Schraube vorsichtig zu drehen. Die Unterlegscheibe hinter dem beweglichen Teil darf nicht beschädigt werden. Drücken Sie den Arm etwas aus dem Weg der Schraube, so dass die Unterlegscheibe nicht beeinträchtigt wird.

Werkseinstellung

Die Werkseinstellung der "Idle Stop Schraube" liegt bei 2 Umdrehungen und 2/3 gegen den Uhrzeigersinn aus voll geschlossener Position heraus.

Zündsystem Test

Bitte nutzen Sie die folgenden Schritte, um Ihre Savage XL Octane Zündung (auch „CDI“ genannt) bei Fehlern zu überprüfen. Bitte folgen Sie dieser Anleitung aufmerksam und sorgfältig.

Folgendes benötigen Sie zum erfolgreichen Test Ihrer Zündanlage:

- Einen komplett geladenen Empfängerakku
- Eine neue Glühkerze für Ihren GT15C Motor
- Einen kleinen, schmalen Schraubendreher

Sie können alle folgenden Tests zu Hause, ohne laufenden Motor, durchführen. Bitte führen Sie diese Tests an einem Ruhigen Platz durch (so können Sie die Vorgänge an der Glühkerze hören), an dem Sie auch das Licht dimmen können (um den Zündfunken zu sehen).

Schritt 1 – Test der Zündanlage

1. Entfernen Sie die Glühkerzen Abdeckung vom Motor und setzen Sie eine neue Glühkerze in die Abdeckung ein.
2. Beobachten Sie die Spitze der Glühkerze aufmerksam, während Sie am Seilzug ziehen.



3. Sie sollten ein Glühen an der Spitze der Kerze sehen, und/oder ein leises klacken hören.
 - Wenn Sie ein Glimmen sehen oder ein klacken hören, so springen Sie weiter zu Schritt 2.
 - Fall kein hör- oder sichtbares Zeichen wahrnehmbar ist, so muss die Zündanlage noch ausgiebiger getestet werden. Alle dazu nötigen Informationen finden Sie in Schritt 4.

Schritt 2 – Test der Glühkerzen Isolierung

1. Entfernen Sie die Glühkerze aus der Kappe
2. Ziehen Sie langsam am Zugseil und beobachten Sie das Innere der Glühkerzenabdeckung aufmerksam.
 - Sehen Sie einen Zündfunken durch das Silikon zur Metallumhüllung der Kappe blitzen, so muss die Glühkerzenkappe ausgetauscht werden.
 - Wenn kein Zündfunke sichtbar ist, Sie jedoch ein klacken hören, fahren Sie bitte mit Schritt 3 fort.

Schritt 3 – Test der Zündfunkenstärke

1. Stecken Sie einen kleinen Schraubendreher in die Glühkerzenkappe. Stellen Sie hierbei sicher, dass er die Metallkappe in der Mitte der Silikon Isolierung berührt. Der Schraubendreher darf dabei nun nicht die Außenseite der Abdeckung berühren.
2. Wenn Sie nun langsam am Zugseil ziehen, sollten Sie einen Zündfunken zwischen dem Schraubendreher und der Metallkappe sehen.
 - Hören Sie einen Zündfunken, den Sie jedoch nicht sehen können, so muss das Zündsystem ausgetauscht werden.
 - Sehen Sie einen Zündfunken zwischen dem Schraubendreher und der Metallkappe, so arbeitet das Zündsystem einwandfrei und kann weiterhin verwendet werden.

Bitte folgen Sie den nun folgenden Testschritten, wenn Sie herausgefunden haben dass kein hör- oder sichtbarer Zündfunke an Ihrem Zündsystem entstanden ist. Beachten Sie auch, dass es für manche Tests auch notwendig ist, den Motor auszubauen.

Folgendes benötigen Sie zum vollständigen Test des Zündsystems:

- Einen voll geladenen Empfängerakku
- Eine neue Glühkerze für Ihren Motor
- Ein Servostecker Verlängerungskabel (mit weiblichem und männlichem Stecker). Sie werden das weibliche Ende brauchen, also schneiden Sie das männliche Ende ab.
- Einen Voltmeter
- Einen Magneten (am besten in länglicher Form)



Schritt 4 – Test der Stromversorgung am Zündsystem

1. Stecken Sie das vorbereitete Servokabel in den Stecker des Zündsystems
 2. Entfernen Sie die Glühkerze und tauschen Sie diese gegen eine neue Kerze aus
 3. Stecken Sie den voll geladenen Empfängerakku zur Stromversorgung in den Empfänger ein
 4. Nutzen Sie nun den Voltmeter, um die Spannung am roten und schwarzen Kabel des dafür vorbereiteten Servokabels zu messen.
- Wenn eine Spannung gemessen werden kann, fahren Sie mit Schritt 5 fort.
 - Kann keine Spannung gemessen werden, so muss das Zündsystem ausgetauscht werden.

Schritt 5: Test der Zündsystem Funktionen

1. Nehmen Sie die Enden des schwarzen und weißen Testkabels und halten sie diese zusammen
 2. Wenn sie die Kabel wieder voneinander lösen, so beobachten Sie die Glühkerze sorgfältig
- Wenn sie einen Zündfunken sehen oder ein klacken hören, fahren Sie mit Schritt 6 fort
 - Können Sie den Zündfunken weder sehen noch hören, tauschen Sie das Zündsystem aus.

Schritt 6 – Test der Timing Sensor Funktion

1. Entfernen Sie das Testkabel wieder vom Zündsystem
 2. Bauen Sie den Motor aus dem Fahrzeug aus
 3. Entfernen Sie den Timing Sensor vom Motor und schließen sie diesen an das Zündsystem an.
 4. Um die Schwungrad Drehung zu simulieren, bringen Sie die Südpol Seite (die anziehende Seite) des Magneten an die Unterseite des Sensors, bis das Magnet fast anliegt.
- Wenn Sie einen Zündfunken sehen oder hören können, so schreiten Sie weiter zu Schritt 7
 - Sollten Sie den Zündfunken nicht wahrnehmen können, so muss der Timing Sensor ausgetauscht werden

Wichtig – Wenn Sie den Timing Sensor wieder in den Motor einbauen, so nutzen Sie die Informationen in der Bauanleitung um den Sensor korrekt zu platzieren. Dies ist sehr wichtig, da die Sensorposition das Glühkerzen Timing beeinflusst.



Schritt 7 – Test des Schwungscheiben Magnetes

Wenn sie an diesem Schritt angekommen sind, so sind die einzig noch möglichen fehlerhaften Komponenten die Schwungscheibe und das Schwungscheiben - Magnet. Mögliche Fehler sind:

1. Magnet fehlt auf Schwungscheibe
2. defektes oder schwaches Magnet
3. Magnet kann zu weit vom Timing Sensor entfernt sein, und deshalb nicht erkannt werden.
 - Bauen Sie die Schwungscheibe neu ein, und wiederholen Sie Schritt 1 um zu überprüfen ob die Zündeinheit nun fehlerfrei arbeitet.



Savage XL Octane Running Tips
German version
Letzte Änderung: 20 Juni 2014